Medienmitteilung, 20. Juni 2025

15. Marsch fürs Läbe: Erneut in Zürich Oerlikon

«Auch Du sollst leben» – ein Zeichen für das Lebensrecht der Ungeborenen

Nachdem der «Marsch fürs Läbe» die letzten vier Jahre in Zürich-Oerlikon stattfand, haben die Veranstalter in diesem Jahr eine Bewilligung für einen zentralen Standort in der Zürcher Innenstadt beantragt, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Der Antrag wurde abgelehnt – die Lebensschutzbewegung wird einmal mehr an die Peripherie gedrängt. Ein fragwürdiger Entscheid.

Mehr als 12'000 Kinder werden jährlich in der Schweiz abgetrieben – das entspricht einem Kind alle 44 Minuten. Zahlreiche Mütter fühlten sich laut Angaben des Instituts IMABE bei einer Abtreibung zu diesem Schritt gedrängt – viele von ihnen würden sich für das Leben ihres Kindes entscheiden, wenn sie ausreichend Unterstützung erfahren würden.

Der 15. «Marsch fürs Läbe», der am 20. September 2025 in Zürich stattfindet, steht daher unter dem eindringlichen Motto: „Auch Du sollst leben!" Prominente Rednerin der diesjährigen Kundgebung ist Gianna Jessen aus den USA, die ihre eigene Abtreibung überlebte und sich weltweit für das Lebensrecht einsetzt. Ihre Lebensgeschichte diente als Vorlage für den Kinofilm «October Baby».

Platzverweis für die Innenstadt – Eine fragwürdige Entscheidung

Um mit der hochrangigen Rednerin ein grösses Publikum zu erreichen, hatte der Marsch eine Bewilligung für die Kundgebung an einem zentralen Standort und einem Demonstrationszug für die Zürcher Innenstadt beantragt. Der Antrag wurde abgelehnt – unter anderem mit der Begründung, das Risiko für Teilnehmer und Passanten sei zu hoch und ein angemessener Polizeischutz könne nicht gewährleistet werden.

Diese Begründung wirft Fragen auf: Am 8. März 2025 fand in Zürich beispielsweise eine unbewilligte Demonstration zum Weltfrauentag rund um den Paradeplatz statt – trotz Sachbeschädigungen der Demonstranten und Gewaltvorfällen wurde der Umzug von der Polizei toleriert. Solche Beispiele mehren sich in den letzten Jahren.

Die Veranstalter des «Marsch fürs Läbe» betonen: «Von unseren Teilnehmern geht keine Gewalt aus – im Gegenteil. Wir treten friedlich und respektvoll für die Schwächsten ein: die ungeborenen Kinder.» Daher fordern die Organisatoren eine gleichwertige Behandlung bei der Vergabe von Veranstaltungsflächen und die Anerkennung ihres Anliegens als gesellschaftlich relevant und schützenswert.

Beatrice Gall, Präsidentin vom „Marsch für Läbe", erklärt: „Für dieses Jahr akzeptieren wir den Entscheid, dass der Marsch ein weiteres Mal in Zürich-Oerlikon stattfindet. Für das nächste Jahr fordern wir die Stadt Zürich jedoch nachdrücklich auf, uns einen zentralen Platz in der Innenstadt zur Verfügung zu stellen, wie sie dies auch für zahlreiche andere Veranstaltungen tut."

Gemeinsam für das Leben – Organisationen mit Infoständen vor Ort

Zwölf Trägerorganisationen, weitere Lebensschutzorganisationen und verschiedene Medienpartner sind am 20. September 2025 mit Infoständen vor Ort vertreten und setzen sich gemeinsam für das Lebensrecht ein. Sie alle tragen mit Mut und Wahrheit für die Ungeborenen die Botschaft: „Auch Du sollst leben!“.

Der Marsch fürs Läbe findet statt am:

📍**20. September 2025**
📌 **Zürich-Oerlikon, Marktplatz, 14.30 Uhr**

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Beatrice Gall
Präsidentin Marsch fürs Läbe
medienkontakt@marschfuerslaebe.ch
www.marschfuerslaebe.ch
Tel.: 079 649 02 21